

Mathematik

Beurteilungskriterien Sonstige Leistungen in der Sekundarstufe I und II

Beschreibung der Sonstigen Leistungen	Zensurendefinition	Zensur
<p><u>Für Sek I und II gilt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Keine eigeninititative Mitarbeit im Unterricht,- Äußerungen nach Aufforderung auch bei einfachen Problemen selbst mit Hilfestellung ganz falsch.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft bzw. nicht vorhanden, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht zu beheben sind.	6
<p><u>Für Sek I und II gilt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Keine eigeninititative Mitarbeit im Unterricht,- Äußerungen nach Aufforderung nur bei einfachen Problemen selbst mit Hilfestellung nur teilweise richtig.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel sind in absehbarer Zeit behebbar.	5
<p><u>Für Sek I gilt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Nur gelegentlich eigeninititative Mitarbeit im Unterricht,- Äußerungen, auch nach Aufforderung, beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig- Äußerungen zu komplexeren Zusammenhängen sind nicht richtig. <p><u>Für die Sek II gilt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Eigeninititative Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Grundlagen und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig,- Äußerungen nach Aufforderung zu komplexeren Zusammenhängen sind nicht richtig.	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	4
<p><u>Für die Sek I gilt:</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Regelmäßige eigeninititative Mitarbeit im Unterricht.- Durch eigeninititative Mitarbeit im Unterricht bzw. nach Aufforderung wird deutlich, dass<ol style="list-style-type: none">a) einfache Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Unterrichtsstoff im Wesentlichen richtig wiedergegeben werden können,b) Zusammenhänge zu Unterrichtsgegenständen der Unterrichtsreihe mit Hilfen hergestellt werden können. <p><u>Für die Sek II gilt:</u></p> <p>Durch überwiegend eigeninititative Mitarbeit im Unterricht wird deutlich, dass</p> <ol style="list-style-type: none">a) mathematische Grundlagen und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Unterrichtsstoff im Wesentlichen richtig wiedergegeben werden können,b) Zusammenhänge zu Unterrichtsgegenständen der Unterrichtsreihe mit Hilfen hergestellt werden können.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen	3

<p><u>Für die Sek I gilt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch überwiegend eigeninitiative Mitarbeit im Unterricht wird deutlich, dass <ul style="list-style-type: none"> a) schwierige Sachverhalte in den Gesamtzusammenhang des Unterrichtsstoffes richtig eingeordnet werden können, b) Probleme korrekt beschrieben werden können, c) Wesentliches von Unwesentlichem unterschieden werden kann. - Es besteht Bereitschaft und die Fähigkeit, sich Kenntnisse, die über den direkten Unterrichtsstoff hinausgehen, anzueignen. <p><u>Für die Sek II gilt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch überwiegend eigeninitiative Mitarbeit im Unterricht wird deutlich, dass <ul style="list-style-type: none"> a) mathematische Grundlagen sicher beherrscht werden, b) schwierige Sachverhalte in den Gesamtzusammenhang des Unterrichtsstoffes richtig eingeordnet werden können, c) Probleme korrekt beschrieben werden können. <p>Es besteht Bereitschaft und die Fähigkeit, sich Kenntnisse, die über den direkten Unterrichtsstoff hinausgehen, anzueignen.</p>	<p>Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.</p>	<p>2</p>
<p><u>Für die Sek I gilt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch im Wesentlichen eigeninitiative Mitarbeit im Unterricht wird deutlich, dass <ul style="list-style-type: none"> a) Probleme selbstständig erkannt und in größere Zusammenhänge eingeordnet werden können, b) Eigenständige Ansätze zur Problemlösung in den Unterricht eingebracht werden, c) Beurteilungen sachgerecht und ausgewogen vorgenommen werden können, d) die Darstellung klar und angemessen ist. - Es besteht Bereitschaft und die Fähigkeit, sich Kenntnisse, die über den direkten Unterrichtsstoff hinausgehen, selbstständig und situationsbezogen zu erarbeiten. <p><u>Für die Sek II gilt:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Durch die im Wesentlichen eigeninitiative Mitarbeit im Unterricht wird deutlich, dass <ul style="list-style-type: none"> a) mathematische Grundlagen sicher beherrscht werden, b) Probleme selbstständig erkannt und in größere Zusammenhänge eingeordnet werden können, c) eigenständige Ansätze zur Problemlösung in den Unterricht eingebracht werden, d) Beurteilungen sachgerecht und ausgewogen vorgenommen werden können, e) die Darstellung klar und angemessen ist. <p>Es besteht Bereitschaft und die Fähigkeit, sich Kenntnisse, die über den direkten Unterrichtsstoff hinausgehen, selbstständig und situationsbezogen zu erarbeiten.</p>	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße</p>	<p>1</p>
<p>Alle Leistungsbewertungen sind auf der Basis der im KLP G8 ausgewiesenen Bereiche Argumentieren / Kommunizieren, Problemlösen, Modellieren, Werkzeuge, Arithmetik/Algebra, Funktionen, Geometrie, Stochastik jahrgangsstufengemäß vorzunehmen.</p> <p>Kooperative Leistungen, eingeforderte Leistungsnachweise und kurze schriftliche Überprüfungen sind entsprechend zu berücksichtigen. (vgl. Anhang)</p>		

Anhang

• **Sonstige Leistungen im Unterricht**

Der Bewertungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht" erfasst die Qualität und Kontinuität der Beiträge, die die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einbringen. Diese Beiträge sollen unterschiedliche mündliche und schriftliche Formen in enger Bindung an die Aufgabenstellung und das Anspruchsniveau der jeweiligen Unterrichtseinheit umfassen. Gemeinsam ist diesen Formen, dass sie in der Regel einen längeren, abgegrenzten, zusammenhängenden Unterrichtsbeitrag einer einzelnen Schülerin, eines einzelnen Schülers bzw. einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern darstellen.

Zu „Sonstigen Leistungen“ zählen beispielsweise

- Beiträge zum Unterrichtsgespräch in Form von Lösungsvorschlägen, das Aufzeigen von Zusammenhängen und Widersprüchen, Plausibilitätsbetrachtungen oder das Bewerten von Ergebnissen,
- kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit (Anstrengungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit),
- im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z. B. vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase, angemessene Führung eines Heftes oder eines Lerntagebuchs sowie
- kurze, schriftliche Überprüfungen.

Neben den vorgestellten Formen der Beurteilung können auch alternative Bewertungsformen im Bewertungsbereich "Sonstige Leistungen" zur Notenfindung genutzt werden. Die Fachlehrerin bzw. der Fachlehrer kann z. B. Formen wie Portfolios oder langfristig vorzubereitende größere schriftliche Hausarbeiten über eine mathematikbezogene Fragestellung einsetzen. Die Durchführung und die Bewertungskriterien müssen den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht werden. Es ist zu empfehlen, ihnen die Anforderungen und Kriterien an Beispielen zu verdeutlichen.

Sekundarstufe I. Gymnasium. Mathematik. Kernlehrplan, Schule in NRW Nr. 3401 (G8). 2007, S. 38